

Buchenegg

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Buchenegg	Metmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Stallikon	Gemeinde 2015:	Stallikon
	Agentschaft 1799:	Stallikon		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 288-289			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1307: Buchenegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1307].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Buchenegg (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Buchenegg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Buchen Egg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind zerstreute Höfe
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es gehört zur Gemeinde Buchen Egg u. Tägerst.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeinde u. Agenschaft Stalliken.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Metmenstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die 13. Häuser, die zum Schulbezirk gehören sind nicht mehr als eine Viertelstunde entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jnner u. ausser Buchen Egg, Tobel, Müßly, Reifen, Näffen- u. Bliggenhäuser.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Tägerst, eine Viertelstunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jm Kloster, eine halbe Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Bonstetten, Stalliken, eine Stunde. nur die Kinder die in dem Testamentbuch lesen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen Gedrucktes u. Geschriebenes, Schreiben, u. Singen. Auswendig lernen die Kinder Catechismus Gebeter, Psalmen Lieder u. Sprüche.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martiny bis 1. Abrill. auch Jm Sommer zwen halbe Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenb. Lehrmeister, Zeügnuß, Psalmenb. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden Sprüche oder Liederverse vorgeschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4. Stunden.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Wahl eines Schulmeisters stuhnd bisher unter dem Examinator Convent.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Johanes Knüsly.
III.11.d	Wo ist er her?	von Buchen Egg.
III.11.e	Wie alt?	38. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat ein Knäblein
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 3] Seit 1782.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auch auf Buchen Egg u. Landwirth.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	auf seinen güteren u. als Unteragent.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alttag Schüler. Knaben 8. Töchterlein 17.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Repedier Schüler Knaben 10. Töchtern 15.
III.12.d		Repedier Schüler gibt es gleich viel wie oben stehet.
III.12.e		Alttag Schüler nur 20.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Diese Schule hat keinen Fond.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein eigen Schulhaus, sondern die Schule wird von Haus zu Haus gehalten.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der HausVater, bey dem die Schule ein Jahr lang ist, bekömmt dafür fl. 4. 10. fl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Daß Einkommen besteht erstlich in 7. fl. 35. fl. die auf die Höfe verlegt sind; dazu kommen dann noch jährlich fl. 12. 5. fl. Welche bisher der B. Pfarrer bezahlt hat.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	zusammen 20. fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 288-289
 Briefkopf Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
 Transkriptionsdatum 09.07.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1307BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_288-289.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Knüsly
 Verfasser Vorname Johannes
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Buchenegg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Stallikon	Amt 2000	Affoltern
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Stallikon	Gemeinde 2015	Stallikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	680315				
Geo. Länge	239670				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buchenegg (ID: 1708)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		17
Kinder	20	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Buchenegg (ID: 1792)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3307)

Name: Knüsly
Vorname: Johannes

Herkunft: Buchegg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Unteragent
Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	10
Mädchen	15	15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		